

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1817**

5.2.1817

Karlsruher Intelligenz = und Wochen = Blatt.

Mittwoch den 5. Februar 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Da ein großer Theil der hiesigen Einwohnerschaft noch mit der Steuerschuldigkeit pro 1815 und der Mehrtheil derselben mit Entrichtung der Steuer pro 1816 im Rückstand haftet, so sichtet man sich veranlaßt, hierdurch öffentlich bekannt zu machen, daß alle diejenigen, welche bis zum 20. dieses laufenden Monats ihre Schuldigkeit pro 1815 nicht ganz und pro 1816 $\frac{2}{3}$ werden abgetragen haben, durch executorische Maasregeln um so gewisser zur Zahlung werden angehalten werden, als nicht Mangel an Vermögensbestig, sondern bloße Gleichgültigkeit gegen das Staatsinteresse eine derartige Saumseligkeit begründen kann.

Karlsruhe den 3. Jan. 1817.

Großherzogl. Ober-Einnehmercy.

Kauf = Anträge.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung in Pacht.] Nächstkünftigen Donnerstag Nachmittags 3 Uhr, werden auf dem Stadtraths-Bureau dahier 4 Morgen 21 Ruthen Acker, die sogenannte Löffelücken genannt, auf 6 Jahre in weiteren Bestand an den Meistbietenden in Versteigerung begeben, die Steigliebhaber werden daher eingeladen, sich auf oben bestimmte Zeit einzufinden. Karlsruhe den 30. Jan. 1817. Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Wein ic. feil.] Es sind einige Fuder gut gehaltene überheiner Weine vom 1815er Jahrgang um billigen Preys zu verkaufen; auch ist ebendasselbst eine ganz neue eiserne Kasse von mittlerer Größe feil. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man wo.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] Bey Karl Friedrich Williard liegen 2 Faß rein gehaltener 1811r Wein zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Mineralien-Sammlung feil.] Es wird eine beträchtliche Mineralien-Sammlung, im Einzelnen oder im Ganzen, zu verkaufen gesucht. Wo? erfährt man im Comptoir d. Blattes.

(1) Karlsruhe. [Mauersteine, Ziegelwaare und gebrannter Gyps feil.] Bei Maurermeister Müller sind aus seinem Steinbruch in Söllingen dauerhafte und schöne Mauersteine, das Klaster auf dem Platz zu 2 fl. 30 kr. zu haben. Auf den 1. Merz wird auf seiner Ziegelhütte ausgetra. en, und alle 3 Wochen den ganzen Sommer hindurch continuirt.

(1) Karlsruhe. [Dung feil.] Im weißen Bären ist Dung zu verkaufen, der besonders in Gärten dienlich ist, und kann derselbe auf den Platz geführt werden, wenn man es begehrt.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 4. bey Schreiner Dauber ist ein Logis bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer, Waschhaus und Holzremis, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Rittergasse No. 2. bei Aron Ettlinger ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Piecen, oder der dritte Stock, bestehend in 5 oder 7 Piecen mit allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Bey Jakob Dietrich in der Spitalgasse ist ein Logis hintenaus, bestehend in einer Stube und Vorkamin, zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 30. zunächst der katholischen Kirche, ist zu ebener Erde ein Logis von 5 Zimmern nebst Küche, im Ganzen oder theilweise, für eine stille Haushaltung oder ledige Herrn auf den 23. April zu verleihen. Auch ist daselbst Stallung für mehrere Pferde zu vermieten.

Im Neutlingerschen Hause in der Waschhornstraße No. 9. ist im mittlern Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller und Holzremis, auch Stallung zu 4 Pferden, nebst Antheil am Garten, zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

Im großen Birkel No. 14. ist auf den 23. April dar terre ein Logis in 3 tapezirten Zimmern bestehend für ledige Herrn zu vermieten.

In der neuen Adergasse No. 28. sind im zweiten Stock zwei Zimmer, Kammer und Küche auf den 23. April zu vermieten.

Bei Bäckermeister Siegle am Eck der Kreuzgasse, ist der untere Stock, und in der Kreuzgasse neben Hen. Conditior Schmidt der untere und obere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Adergasse bey Saisensieder Weiß ist im Hintergebäude ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche, Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der verlängerten Waldhornstraße in dem Hause No. 41. ist ein Logis von Stube, Alkov und Küche zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

In der Säbringer Straße bei Käfer Hilß ist im hintern Haus für eine stille Haushaltung ein Logis auf den 23. April zu verleihen.

In der Academiestraße ist ein mittlereer Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und Alkov, wdrunter 4 heizbar sind, Speisekammer, Holzremis, Waschhaus und Keller, und ist auf den 23. April zu beziehen. Das Nähere ist bey Schneidermeister Hemmerle, wohnhaft in der Kronengasse No. 10. zu erfragen.

In der besten Lage und Mitte der Stadt sind im ersten Stock 5 tapezirte Zimmer nebst Alkov, großer Küche, Speisekammer, Bequemlichkeit im Waschhaus und Speicher und Keller, so wie im zweiten Stock im nehmlichen Haus, welcher in 12 Piecen besteht, worunter 9 ganz vorzüglich tapezirt sind, nebst geräumiger Küche, Stallung zu 4 Pferden, Chaisen- und Holzremis, nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, beide können nach Belieben sogleich bezogen werden; das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Bei Hartnagel in der langen Straße, sind 2 Logis, eines im 2ten Stock vornenheraus, bestehend in 2 oder 3 Zimmern, sogleich oder auf den 23. April zu beziehen. Das andere im Hintergebäude ist ein bequemes Logis mit Stube und Küche, nebst verschlossenem Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Bei Schneidermeister Gams in der Durlacher Straße ist ein Logis zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar, einer Speisekammer, Keller und Holzremis, so wie auch Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In einer vortheilhaften Lage mitten in der Stadt, ist ein tapezirtes Zimmer mit 2 Fenstern, mit oder ohne Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. Febr. zu beziehen, und das Nähere im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Schlosser Müller im Eckhaus der Erbprinzen- und Karlsstraße, ist auf den 23. April der dritte Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Holzremis und Waschhaus.

In der Academiestraße ist ein Logis im untern Stock in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Waschhaus und Holzremis bestehend, zu verleihen, und kann den 23. April bezogen werden. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei der Wittwe Stempf in der Erbprinzenstraße No. 25. zunächst der katholischen Kirche, ist auf den 23. April der ganze obere Stock zu verleihen, bestehend in 5 Zimmern, nebst Küche, Waschhaus, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der Academiestraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkov, Dachkammer, Keller, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und verschlossenem Speicher, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden;

Im nämlichen Haus ist im Hintergebäude ein Logis auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

Bei Leibkutschler Schweizer in der Academiestraße ist ein Haus zu vermieten, und kann auf den 23. April entweder ganz oder zur Hälfte bezogen werden, der obere Stock besteht in 5 und der untere in 3 Zimmern, beide haben Küche, Keller, Speisekammer, Holzremise und Waschhaus.

Im innern Birkel sind 2 tapezirte Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen, und können sogleich bezogen werden, wo? sagt das Comptoir d. Blatts.

In der Säbringer Straße ist ein Logis von 6 tapezirten Zimmern, 2 Dachkammern, Küche, Holzremis, Keller, Theil am Waschhaus und Speicher, nöthigenfalls auch Stallung für 3 Pferde, auf den 23. April bezahlbar, zu verleihen, und im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

(1) Mannheim. [Anzeige.] Die jetzigen Eigenthümer der Käffertaler Fabrik werden eine bedeutende Quantität sehr guten Essig in großen und kleinen Parthien abgeben. Kaufliebhaber belieben sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Käffertal bey Mannheim den 29. Jan. 1817.
Heinrich Euler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von Karl Friedrich Zellmeier in der Erbprinzenstraße No. 37. sind wieder bestkennende russische Tal- und Tafellichter angekommen, das Pfund zu 32 kr.

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Ein junges Frauenzimmer, welche französisch und deutsch spricht und schreibt, in allen weiblichen Arbeiten, als Stricken aller Art, Stricken und Damentleibern zu verfertigen, erfahren ist, wünscht in einem guten Hause als Lehrerin für Kinder, oder auch als Kammerjungfer angestellt zu werden. Das Nähere ist in frankirten Briefen im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es wünscht jemand Gelegenheit zu haben, einige freie Stunden mit Unterricht sowohl im Clavier, als auch im Rechnen und Schreiben, nützlich anzuwenden. Das Nähere ist bey Præceptor Wagner zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Warnung.] Es wird hierdurch jedermann gewarnt, ohne schriftliche Anweisung nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich für keine Zahlung hafter.

Karlsruhe den 29. Jan. 1817.

Koch, Kriegsministerial-Reviseur.

Kirchenbuch-Auszüge.

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 31. Dec. 1816. Marie Karoline Ernestine, Bat. Valentin Krimm, Geliebte bey der Leib-Grenadiergarde.

Den 6. Jan. 1817. Karl Gottlieb Ludwig, Bat. Franz Frank, Logendienter beim Groß. Hoftheater.

Den 12. Franzisca Margarethe Karoline, Bat. Hr. Franz Reibel, Kriegsministerial-Kanzlist.

Den 18. Pauline Marie, Bat. Hr. Karl Joseph Mallebrein, Handwerker.

Den 16. Ludwig Jakob, Bat. Michael Volt, Instrumentenmacher.

Den 22. Marie Anne Friederike Josephe, Bat. Hr. Joseph Kaufmann, pensionirter Königl. Englischer Officier.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Populirt.) Den 7. Jan. Karl Albert, Bedienter, von Duttensbronn in Bayern, mit Maria Barbara Simon von hier.

Den 14. Kasimir Huber, Korporal vom Infanterie-Regiment von Etzborn, gebürtig von Samshurst, mit Dorothea Wof, von Parchim im Mecklenburgischen.

Den 26. Johann Hasliger, hiesiger Schugbürger und Postamentier, von Schentersfeld in Oberösterreich, mit Katharine Wied von Durlach.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Bestorben.) Den 7. Jan. Johann Baptist Wörder, Korporal bey der Leibgrenadiergarde, gebürtig von Kirchhofen, alt 24 Jahre, starb an der Auszehrung.

Den 14. Hr. Joseph Pyhr, Groß. Ministerial-Secretär, ein Chemann, alt 27 Jahr, starb an der Lungenschwindsucht.

Den 15. Heinrich, Bat. Hr. Johann von Wänker, Hauptmann im Infanterie-Regiment von Etzborn, alt 8 Monat 4 Tage, starb an Sichern.

Den 15. Elisabeth Neufbaum von Bruchsal, ledig, alt 20 Jahre, starb am Nervenfieber.

Den 16. Friedrich, Bat. Mathäus Mink, hiesiger Bürger und Fuhrmann, alt 11 Monate, starb an der Auszehrung.

Den 19. Sebastian Schwarz, Tagelöhner, gebürtig von Neuburgweiler, alt 45 Jahre, starb an der Herz-Wassersucht.

Den 22. Franz Ludwig Edmund, Bat. Hr. Joseph Friedrich von St. Ange, Hauptmann bey der Leibgrenadiergarde, alt 4 Monat, 17 Tage, starb an Sichern.

Den 25. Georg Karl Balthasar, Bat. Johann Dür, Bürger und Schneidermeister, alt 2 Monate, starb am Brustfieber.

Den 26. Victoria Gauschin von Baden, ledig, alt 20 Jahre, starb am Nervenfieber.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 1. Febr. 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach		Pforzheim		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsruhe		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	12	12	—	—	—	—
Alter Kernen	24	30	24	30	27	—	—	—	—	—	—	Gemeines	—	—	—	—	—	—
Weizen	23	—	23	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	5	—	4½	Rindfleisch	10	9½	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rohfleisch	—	—	—	—	—	—
Altes Korn	16	—	16	—	16	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Kalbsteisch	9	9	—	—	—	—
Sem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	19	—	13½	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	—
Gersten	16	—	16	—	16	—	—	—	—	—	—	Hammeßl.	10	—	—	—	—	—
Saber	8	30	8	45	6	40	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinefl.	12	12	—	—	—	—
Weißkorn	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	—	22	—	26	Ochsenzunge	12	12	—	—	—	—
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	Ochsenmaul	20	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	2	30	dito zu 10 kr.	1	14	1	20	1 Ochsenfuß	9	9	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	24	—	—	—	—

(Bifkuation: Preise.) Rindschmalz das Pfund 40 kr. — Schweineschmalz 40 kr. — Butter 30 kr. Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt des Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.

(Hierbey Titel und Register zum Jahrgang 1816.)